

## Brandschutz – Über den hoffentlich nicht eintretenden Fall von ...

# Feuer!

**in.** Nur für den Fall der Fälle: Wissen Sie eigentlich, wo der nächste Feuerlöscher angebracht ist und was bei einem Brand genau zu tun ist? Die Wenigsten tun dies. Auch dieser Bericht wird nicht erschöpfend darüber Auskunft geben können. Er kann aber helfen, mehr Sicherheit zu bekommen, um in einem Notfall richtig und ruhig zu reagieren. Ein größeres Bewusstsein für Gefahren und Brandursachen zu erhalten, ist sicherlich in Jedermanns Sinne – weniger hingegen eine ausgebrannte Arbeitsstätte ...

„Die erste Verhaltensregel bei einem Brand heißt Ruhe bewahren“ erläutert Fire-Instructor Frank Güse von der Firma Fodak, die sich auf Brandschutz und Sicherheitssysteme spezialisiert hat. Viel zu oft werde durch hektisches und unüberlegtes Verhalten mehr Schaden als Nutzen angerichtet. Vor allem sei zu wenig bekannt, wo sich in der nächsten Umgebung Feuerlöscher oder Wandhydranten sowie Notausgänge befinden. Er habe es sich berufsbedingt zu Eigen gemacht, immer zuerst nach den grünen und roten Hinweisschildern zu schauen, sagt Güse und betont: „Dort wo man täglich arbeitet, sollte man das wissen“.

### Unter die Flamme zielen

Mit der Firma Fodak fand ein Brandschutz-Seminar für Mitarbeiter der Forschung & Entwicklung sowie angrenzender Bereiche statt, das Joachim Wrieden (AL Zentrale Diens-

te, F+E) koordiniert hat. Er lud gut 20 Kollegen ein, an dem eintägigen Seminar mit theoretischen und praktischen Übungen teilzunehmen. Hier schulte sie der Fire Instruktor Güse, dass der Strahl des Feuerlöschers unter die Flamme zielen muss und dann ein leichtes Wedeln die effektivste Methode ist, um den Brandherd zu bekämpfen.

### Nebeneinander, nicht nacheinander löschen

Sofern mehrere Feuerlöscher zur Verfügung stehen, gilt es, direkt nebeneinander zu löschen, nicht nacheinander. Außerdem ist zu beachten, dass in Windrichtung gelöscht wird. Güse machte auch darauf aufmerksam, dass jede Person einen Wandhydranten mit formstabilem Schlauch nutzen darf. „Die sind ganz einfach zu bedienen – da muss nicht extra auf den Feuerwehrmann gewartet werden – außerdem bringen die ihre eigenen Schläuche mit.“

### Der Notruf 112 – aber richtig!

Wenn die Feuerwehr über ein ausgebrochenes Feuer unterrichtet wird, dann benötigt sie präzise Informationen, um schnell und wirkungsvoll helfen zu können. Die Antworten auf die folgenden Fragen werden benötigt, um Personen und Sachgegenstände zu retten und das Ausmaß des Schadens einzudämmen:

- WER meldet sich?
- WAS ist passiert?
- WO ist es passiert?
- WIEVIELE verletzte Personen gibt es?

Darüber hinaus ist es wichtig, auf Rückfragen der Leitstelle zu warten und die Feuerwehr, sofern nötig, einzuweisen.

### Brandschutzbeauftragte

An jedem Standort von Dr. Oetker gibt es mindestens einen Brandschutzbe-

Das Prinzip eines so genannten Druckknopfmelders, mit dem die Feuerwehr gerufen werden kann, ist simpel: Scheibe einschlagen und den Knopf für die direkte Brandmeldung in der Einsatz-



zentrale drücken. Wie aber ein Feuerlöscher in einer „heißen“ und damit Stress auslösenden Situation zu bedienen ist, das haben sicherlich die Wenigsten in der letzten Zeit ausprobiert. Außerdem kaum bekannt: Der Inhalt eines normalen Feuerlöschers reicht nur für maximal 30 Sekunden. Trotzdem bietet ein Feuerlöscher eine der besten Methoden, um einen entstehenden Brandherd zu bekämpfen.

auftragen, der sich um die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen kümmern muss. Dazu zählen sehr viele Aufgaben, wie die Kontrolle sämtlicher Feuerlöscher und die Organisation bestimmter Veranstaltungen mit Präventionscharakter. Am Standort Bielefeld, wo durch die vielen Besucher der Dr. Oetker Welt als Veranstaltungsstätte nochmals besondere Brandschutzbestimmungen gelten, ist Helmut Hein Ansprechpartner. Er führte kürzlich mit einer Spezialfirma eine Schulung durch, bei der 25 Personen, die im Gebäude der Dr. Oetker Welt arbeiten, zu Evakuierungshelfern ausgebildet wurden. Auf jeden Fall

wissen diese jetzt genau Bescheid, wo die Feuerlöschinstrumente sind und wie die Brandstelle im Notfall zu verlassen ist.

Bei dem Brandschutz-Seminar in Bielefeld erhielt jeder Teilnehmer die Möglichkeit, die Wirkungsweise des Feuerlöschers im Brandschutzsimulator zu erproben und auch einmal mit einem großen Feuerwehrschauch zu spritzen.



Das Zeichen, das auf die Notausgänge aufmerksam macht, soll auch besagen, dass die Brandstelle über diese ausgeschilderten Rettungswege rasch, jedoch ohne Panik verlassen wird. Brandschutzexperten empfehlen, eine ausgeschilderte Sammelstelle aufzusuchen (Foto u.). So lässt sich feststellen, ob Personen fehlen.